Bericht der Kurskommission

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **46 (1986-1987)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Netze der persönlichen Beziehungen müssen geknüpft werden, bevor sie den Belastungsproben ausgesetzt sind.
Die Kommission dankt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz und allen Lehrerinnen und Lehrern für ihre konstruktive Mitarbeit. *Bruno Peyer*

Bericht der Kurskommission

Auch im Jahre 1985 ist auf dem Gebiet der Lehrerfortbildung eine rege Tätigkeit entfaltet worden. Dies geht aus folgender Übersicht hervor:

1. Die Kurskommission hat im gesamten sieben Sitzungen abgehalten. Sie hat sich eingehend mit verschiedenen Fragen der Fortbildung beschäftigt und dann zuhanden des Erziehungsdepartementes ein entsprechendes Programm für die Kurstätigkeit ausgearbeitet.
2. In der freiwilligen Fortbildung ist folgende Anzahl Kurse zur Durchführung gelangt:

Kursart:	*Anzahl Kurse:*
Kaderkurse / Erwachsenenbildung	14
Unterrichtsgestaltung	21
Musisch-kreative Kurse	21
Gestalterisch-handwerkliche Kurse	49
Turnen und Sport	25
Total durchgeführte Kurse	130

Von den 164 angebotenen Kursen konnten deren 130 durchgeführt werden und hatten gesamthaft 1913 Teilnehmer zu verzeichnen.
Nicht immer fällt es der Kurskommission leicht, in den Belangen der Fortbildung die Wünsche und Bedürfnisse der Lehrer genau zu erfassen. Aufgrund der Teilnehmerzahlen, falls wir sie in einer Rangliste festhalten wollen, würden sie in folgenden Bereichen liegen:

Informatik	140 Teilnehmer
Geräteturnen einmal anders «Märliturnen»	136 Teilnehmer
Zeichnen	88 Teilnehmer
Rock'n'Roll	71 Teilnehmer
Geschichtsunterricht 4.–6. Klasse	65 Teilnehmer
Sitzen als Belastung	52 Teilnehmer
Deutschunterricht (Sommerkurswoche)	51 Teilnehmer
Sommersportwoche	47 Teilnehmer
Singen	47 Teilnehmer
Von der Bundesgründung zum Freistaat der Drei Bünde	47 Teilnehmer

3. Auch im Rahmen der Pflichtkurse ist, wie aus folgender Zusammenstellung zu ersehen ist, ein recht vielfältiges Angebot verwirklicht worden:

Kursart:	*Region oder Teilnehmer:*
BIRO: «Wiese, Feuchtgebiete» und «Alpine Region»	Engadin, Münstertal (Mittelstufe)
Deutsch- und Italienischkurs	Bregaglia–Bernina–Moesa (Oberstufe)
Fairplay – beginnt in der Volksschule	Turnlehrer der Volksschule
Lebensrettung im Schwimmen	Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen
Singen und Musik	Lehrkräfte der 1.–6. Klasse
Schnittmuster zeichnen	Arbeitslehrerinnen
Grafomotorik	Mittelbünden (Unterstufe)
Turnberaterkurs	Turnberater
Umwelterziehung	Hauswirtschaftslehrerinnen
Verkehr – Gesundheit – Umwelt	Real- und Sekundarlehrer aus Vorderrhein/Glenner

Im verflossenen Jahr haben wir wiederum versucht, in der Lehrerfortbildung einige Schwerpunkte zu setzen. Den Vorrang haben wir allen Themen gegeben, die im Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan für die Primarschule gestanden sind. Erfreulicherweise haben diese, wie aus der Zusammenstellung weiter oben zu ersehen ist, einen recht grossen Andrang zu verzeichnen gehabt. Auf Wunsch der Lehrerschaft haben wir für den Bereich Musik und Gesang ein vielfältiges Angebot in das Kursprogramm aufgenommen. Leider haben sieben dieser Kurse für die Durchführung nicht genügend Interessenten gefunden. Es fällt uns schwer, Gründe dafür zu finden. Vielleicht befürchten viele Lehrer, diese Kurse, die ja von sogenannten Spezialisten erteilt werden, seien mit zu hohen Anforderungen verbunden. Eigentlich schade! Wir wollen dem Fach Singen keineswegs mehr Bedeutung beimessen, als es verdient. Trotzdem sind wir der Meinung, dass nun die Arbeit, die mit dem Obligatorium seinerzeit eingeleitet worden ist, irgendwie in der freiwilligen Fortbildung eine Fortsetzung und Vertiefung erfahren soll. Mehr Erfolg würde vielleicht ein neues Konzept im Kursangebot bringen. Es könnte darin bestehen, in Zukunft z. B. Schulpraktiker, also «gewöhnliche» Primarlehrer, für die Kursleitung zu verpflichten. Sie wären sicher imstande, die Schwellenangst, die da und dort im Fach Singen noch anzutreffen ist, abzubauen und den Kollegen praxisnahe Anregungen für den Unterricht zu vermitteln. Unter den Lehrern hätte es Leute zur Genüge, die diese Aufgabe übernehmen könnten! In der Muttersprache, Geschichte und im Zeichnen, den weiteren Fächern unseres letztjährigen Schwerpunktprogrammes, haben unsere Lehrer – eine Tatsache, die nicht unerwähnt bleiben darf – in einem sehr erfreulichen Ausmass vom Kursangebot Gebrauch gemacht.
Wie soll es weitergehen? Wir beabsichtigen, im Laufe der kommenden

Jahre mit unseren Kursen den ganzen Bereich des Lehrplanes abzudecken. Wir haben darum vorgesehen, in nächster Zeit die Schwerpunkte auf Mathematik und Naturkunde zu verlegen und in diesen Fächern ein entsprechendes Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten zu unterbreiten.
Zum Schluss noch einige Worte des Dankes! Seit Anbeginn hat Heinrich Dietrich als Mitglied der Kurskommission angehört. Wegen Überlastung mit Aufgaben des Bündner Lehrervereins hat er sich leider gezwungen gesehen, bei uns den Rücktritt einzureichen. Ihm möchten wir deshalb an dieser Stelle für seine stets angenehme Mitarbeit in der Kommission und für seine immer wohlüberlegten Diskussionsbeiträge unseren herzlichen Dank aussprechen. Danken möchte ich abschliessend auch allen andern Kommissionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, die ich auch im Laufe des letzten Jahres habe erfahren dürfen, dem Erziehungsdepartement für das Verständnis, das es unserer Arbeit immer entgegenbrachte, und den beiden Herren Paul Ragettli und Hans Finschi für ihre grossen Bemühungen um die Belange der Lehrerfortbildung! *Luzi Tscharner*

Jahresbericht der Kantonalen Kommission für allgemeine Lehrmittel

Beim Rückblick über unsere Tätigkeit während des vergangenen Jahres stechen zwei Merkmale hervor.
Die Zahl der neuen Lehrmittel, die wir für unsere Primarschulen bereitzustellen haben, wird immer grösser. So wies die Traktandenliste der letzten Sitzung 22 verschiedene Lehrmittel auf, welche in irgend einem Stadium der Erarbeitung sind. Vor einem Jahr waren es «nur» 17 und dies trotz folgenden Neuerscheinungen:
Bündner Geschichte: Christianisierung
Anthropologie (4 Idiome)
Mensch und Umwelt (4 Idiome)
Clamaints, ladinisch

Dazu kamen noch erweiterte oder revidierte Nachdrucke von:
Bündner Heimatkunde (Prättigau)
Arbeitsblätter Mädchen-Handarbeit für Linkshänder
Arbeitsblätter Mädchen-Handarbeit 2.–6. Klasse (alle Idiome und Italienisch)
Contuorns Sprachbuch, putèr
Inviamaint Sprachübungen, vallader

Folglich sind etliche neue Aufgaben dazugekommen. Dies bedeutet ganz einfach Mehrarbeit für die Kommissionsmitglieder und den Präsidenten. Nicht umsonst macht sich auch der scheidende Departementschef Gedanken darüber, wie es weitergeht, wenn nicht ein pensionierter Lehrer für